

12 - 25 - 1. 1995

Trotz allem noch eine „Freie Spitze“

Nackenheimer Etat 1995 mit leichtem Plus im Verwaltungshaushalt / Alfred Hoffmann vom Rat verabschiedet

m. NACKENHEIM — Bei rund sechs Millionen Mark weist der Verwaltungshaushalt 1995 der Gemeinde Nackenheim eine „Freie Finanzspitze“ von fast 95 000 Mark aus, die zur Finanzierung von Vorhaben im Vermögenshaushalt verwendet werden. Dieser beläuft sich — so Bürgermeister Bardo Kraus bei der Präsentation des Etats in jüngster Ratssitzung — auf insgesamt 8,73 Millionen Mark.

Die Steuereinnahmen liegen zwar um 129 000 Mark höher als im Vorjahr, dafür muß Nackenheim 257 000 Mark mehr an Umlagen abführen, insgesamt 3,4 Millionen Mark. Der Verwaltungshaushalt sieht für die Gemeindebediensteten mit den Bereichen Spielplätze, Park- und Gartenanlagen, Straßenreinigung, Bauhof und Unterhaltung der Gemeindehäuser künftig fünf Arbeits-

schwerpunkte vor. Die Unterhaltung des Friedhofes wurde bereits an ein Privatunternehmen vergeben. Der VG-Jugendpfleger erhält für die Durchführung von Programmen einen Zuschuß von 1000 Mark. Die öffentliche Toilettenanlage in der Weinbergstraße wird renoviert.

Laut Bardo Kraus sind im Vermögenshaushalt und im Entwurf des Investitionsprogrammes Projekte wie die Erhöhung des Bahnsteiges 1 am Bundesbahnhaltepunkt, der Bau einer Freilichtbühne für die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft, die Installation von Blumenkästen auf der Rheinmauer sowie der Ausbau des Fußweges zwischen Rheinstraße und der Straße „Im Gehren“ enthalten.

Das Ortsoberrhaupt wies auf das Ungleichgewicht des vergleichsweise zu niedrigen Gewerbesteuerhebe-

satzes hin, der beispielsweise 30 Prozentpunkte unter dem von Bodenheim liege. Kraus sprach sich für eine Anhebung auf das Niveau von Harxheim und Lörzweiler aus, da das Land künftig auf die Mindestsätze bei der Gewährung von Bedarfszuweisung achte. Eine ähnliche Situation bestehe bei der Hundsteuer. Auch hier soll eine Erhöhung erfolgen. Damit müßten für den ersten Hund 80 statt 60 Mark erhoben werden.

Zur Baulandumlegung für den Bereich „Sprunk I, Teil I, 1. Änderung und Erweiterung“ appellierte der Bürgermeister an die betreffenden Grundstücksbesitzer, die Flächen von Wildbewuchs und ehemaligen Weinbergsanlagen zu befreien, weil diese die Vermessung und Vermarkung erheblich behinderten. Kraus befürchtet Verzögerungen im Zeit-

ablauf des Bbauungsplanes und hofft, daß der Appell beachtet wird. Eventuell müßten Ersatzmaßnahmen auf Kosten der Eigentümer in die Überlegungen einbezogen werden.

Nach über zehnjähriger Ratstätigkeit legte der CDU-Fraktionsvorsitzende Alfred Hoffmann aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen sein Mandat im Rat nieder. Das Ortsoberrhaupt würdigte die Arbeit des Kommunalpolitikers, der das Gemeindegeschehen wesentlich mitgeprägt habe.

Kraus überreichte zur Erinnerung an die Ratstätigkeit ein Bild des Rathauses. Alfred Hoffmann dankte und bemerkte, es sei keine leichte Entscheidung gewesen, wo es im Rat doch gerade wieder zu einer guten Zusammenarbeit aller Parteien gekommen sei.

Ratsprotokoll



m. NACKENHEIM — Bei zwei Enthaltungen der BLN billigte der Rat in jüngster Sitzung den Bbauungsplanentwurf „Sprunk II, Teil I, 1. Änderung und Erweiterung“. Gleichzeitig faßten die Räte den Satzungsbeschluß, so daß der Plan der Kreisverwaltung vorgelegt werden kann. Bürgermeister Bardo Kraus hofft, daß in einigen Monaten die ersten Baugenehmigungen laufen.

Robert Scholz hat die Nachfolge für den aus dem Rat ausgeschiedenen Alfred Hoffmann in der CDU-Fraktion angetreten.

Eine Anliegerversammlung für einen eventuellen Bbauungsplan „Kirchrech“ kündigte Kraus für Mittwoch, 25. Januar, 20 Uhr, im Feierraum der Grundschule an.

Anträge der BLN zur Einführung einer Bürgerfragestunde und einer Toilettenanlage am Grillplatz stehen auf der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.